

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0227
702 - Fachbereich Stadtpflege und Friedhöfe			Datum: 03.06.2011
Bearb.:	Frau Helen Lehmann	Tel.: 149	öffentlich
Az.:	702-Frau Lehmann/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Umweltausschuss

15.06.2011

Pflanzung von 102 Straßenbäumen durch das Betriebsamt Norderstedt im Frühjahr 2011

Vorbemerkung:

Nachpflanzungsstandorte ergeben sich aus:

- dem Ersatz zuvor gefälltter Bäume
- dem Schluss sonstiger Lücken im Straßenbaumbestand
- der Entsiegelung zuvor versiegelter Flächen (Marommer Straße Ecke Aurikelstieg, Kehre Ebereschenweg)

Als Vorarbeiten wurden durchgeführt

- Zusammentragen von Stubbenstandorten und Lücken
- Überprüfung der Standorte auf vorhandene Versorgungsleitungen im Boden
- Ausfräsen von 12.500 cm Baumstubben (Summe der Durchmesser über dem Boden)
- Festlegen der neu zu pflanzenden Baumarten
- Entsiegelung versiegelter Standorte
- Ausbaggern des alten Bodens
- Verfüllen der Pflanzlöcher mit speziellem Baums substrat

Die Stubbenstandorte wurden bereits im Sommer 2010 durch die Reviergärtner zusammengetragen und in Kartenausschnitten markiert. Diese möglichen Baumstandorte wurden ergänzt von Lücken, die innerhalb von Ortsterminen aufgefallen sind.

Vor den Fräsarbeiten wurde überprüft, ob Versorgungsleitungen im Bereich der Stubben im Boden verlaufen. Waren Leitungen vorhanden, wurde nur auf eine Tiefe von 10 cm gefräst. Ebenso wenn die Nachpflanzung durch äußere Gegebenheiten (Platzmangel) nicht möglich war. Dies geschah, um eine ebene Rasenfläche zu erhalten und somit die zukünftigen Mäharbeiten zu erleichtern. Eine Baumpflanzung wurde an diesen Standorten ausgeschlossen. An den sonstigen Stellen wurden die vorhandenen Baumstubben bis auf eine Tiefe von 70 cm ausgefräst.

Die Leitungssuche wurde durch Mitarbeiter des Betriebsamtes unter Zuhilfenahme eines mobilen Leitungsplanes der Stadtwerke Norderstedt durchgeführt. Das Fräsen erfolgte mit einer Fremdfirma.

Bei der Auswahl der Baumarten wurde sich überwiegend am vorhandenen Bestand orientiert. Damit wird ein einheitliches Straßenbild geschaffen. Zusätzlich kamen neue Sorten zum Einsatz. Zum Beispiel resistente Ulmen und spezielle Sorbus-Sorten, um Ersatz für ausfallende Arten zu finden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Der Bodenaustausch erfolgte, um Nährstoffmangel, Schaderregerdruck und Belastung durch zu hohe Salzkonzentrationen vorzubeugen und beste Startbedingungen hinsichtlich Wasser-, Nährstoff-, und Sauerstoffversorgung für die neuen Bäume zu garantieren. Die neugepflanzten Bäume werden während der Anwachsphase durch eine Dreibockverankerung mit einer Baumanbindung aus Kokoskordel stabilisiert. Ihre Stämme sind zum Schutz vor Sonnenbrand mit Schilfmatten umwickelt. Die gesamte Baumpflanzung wurde durch die Mitarbeiter des Betriebsamtes vorbereitet und durchgeführt.

Ergebnis:

In 40 verschiedenen Straßen wurden insgesamt 98 Bäume nach – und neugepflanzt. Anlage 1 zeigt die Baumanzahl pro Straße mit der verwendeten Baumgattung. Vier Bäume mussten aufgrund von nicht angezeigten Leitungen kurzfristig auf einer Ersatzfläche untergebracht werden. Sie stehen nun auf dem Friedhof Harksheide.

Anlage 2 zeigt auf, welche Arten und Sorten insgesamt verwendet wurden.

Zusätzlich kam in der Europaallee ein neues „Baum-Standort-Verbesserungs-System“ zum Einsatz. Hierzu wurde eine 15 m³ große Baumgrube ausgehoben. In diese Grube wurden spezielle Steckelemente eingebaut und mit unverdichtetem Substrat verfüllt. Darüber wurde das Pflaster bis auf eine Baumscheibe von 1,2m² wieder geschlossen und ist nun wieder von LKW befahrbar. Der zusätzliche Einbau von Belüftungs- und Bewässerungsrohren lässt diese Versiegelung bis nah an den Stamm zu ohne das Baumwachstum negativ zu beeinflussen.

Nachbemerkung:

Nach der Pflanzung sind diese Bäume nun zu pflegen. An erster Stelle steht das regelmäßige Bewässern. Außerdem werden die Terminaltriebe gestäbt, um gut aufastbare Straßenbäume zu mit durchgehenden Leittrieb zu erhalten. Zusätzlich muss in regelmäßigen Abständen ein Erziehungsschnitt erfolgen, um Fehlentwicklungen in der Krone vorzubeugen. Auch diese anstehende Pflege und Bewässerung wird durch die Bauhofmitarbeiter bewerkstelligt.

Anlagen:

Pflanzliste

Anzahl verwendeter Baumarten- und Sorten